

## Mädchen lieben rosa Sachen?!

### Vorurteil, Beobachtung, Erziehung oder selektive Wahrnehmung?

Vorurteilsbewusste Erziehung, so lautete das Thema der diesjährigen Jahrestagung der AGEF-KITA, die in Elstal stattfand.

Vorurteilsbewusst, weil klar ist: vorurteilsfrei sind wir nicht; Jede/r denkt in Verallgemeinerungen. Doch wichtig ist, sich dessen bewusst zu sein und zu erkennen, dass bestimmte Merkmale noch nicht den ganzen Menschen in seiner Identität erfassen.

Die zwei Referentinnen von der Fachstelle KINTERWELTEN aus Berlin, Nuran Ayten und Nele Kontzi, verdeutlichten, dass vorurteilsbewusste Erziehung damit auch immer ein Einsatz für Inklusion und Bildungsgerechtigkeit ist. Es geht darum, Keinen auszugrenzen oder herabzuwürdigen. Daraus ergeben sich vier Ziele für die Praxis in Kitas:

- Alle Kinder in ihrer Identität stärken,
- allen Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen,
- kritisches Denken über Gerechtigkeit und Fairness anregen und
- aktiv werden gegen Unrecht und Diskriminierung.

In Übungen überprüften wir unsere eigene Sensibilität beim Thema und im Austausch ging es um Erfahrungen im Kita-Alltag. Wenn in einer Kita nur deutsch gesprochen wird, wird dann die Sprache von anderssprachigen Kindern automatisch abgewertet? Andererseits ist die Förderung der deutschen Sprache eine Voraussetzung für gelingende Inklusion. Eine Möglichkeit ist Räume zu schaffen, in denen Mehrsprachigkeit wertgeschätzt wird. Z.B. im Morgenkreis eine Begrüßung und Lieder in mehreren Sprachen.

Im Anschluss an den thematischen Block fand eine Kietz-Stadtführung in Kreuzberg statt und wir konnten erleben, wie vorurteilsbeladen oder -bewusst wir Orte und Menschen wahrnehmen.

Fast 50 Erzieherinnen, Leitungen und Trägervertreter der Kitas nahmen an der Tagung teil. Auf der Mitgliederversammlung wurden zwei neue Einrichtungen aufgenommen, eine hat ihren Austritt erklärt, sodass jetzt 47 Einrichtungen zur AGEF KITA gehören.

In den Austauschrunden der Kindertagesstättenleitungen und der Trägervertreter wurden Anliegen und Fragen geklärt, sowie Ideen und Anregungen ausgetauscht.

Begleitet wurde der thematische Teil durch drei biblische Geschichten von Hagar, dem barmherzigen Samariter und der Berufung des Levi, in denen deutlich wurde, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt, in ihrer Vielfalt, Andersartigkeit und Fremdheit und Jesus auch gegen Unrecht und Diskriminierung eintritt.

Die Tagung war anregend, stärkend und ermutigend.

Im nächsten Jahr feiert die AGEF-KITA vom 21.-23.09.2018 ihr 20-jähriges Bestehen in Weltersbach mit dem Präsidenten Michael Noss als Referenten.

Gabriele Löding